

Papierbranche – Warendienstleistungszentrum (WDZ) in Siebenlehn.

Wie innovative Branchenkonzepte für die Papierindustrie in der Praxis umgesetzt werden, lässt sich am Warendienstleistungszentrum (WDZ) der NOSTA Group im sächsischen Siebenlehn verdeutlichen. „Schon seit Ende der 1980er Jahre arbeiten wir mit unserem renommierten Großkunden zusammen und haben als Logistikpartner den Strukturwandel aktiv begleitet“, erklärt Andreas Wolke-Hanenkamp, CEO der NOSTA Logistics GmbH. Besonders die digitale Fotografie hat beim Kunden zu großen Umstrukturierungen geführt. Die Produktion von Silbersalzpapier ging zurück, dafür stieg die Nachfrage nach Inkjet- und Dekorpapier. Zudem war die Papierbranche mit einer rasanten Produktentwicklung in allen Marktsegmenten und höchsten Qualitätsansprüchen konfrontiert. „Neben den riesigen Papierrollen verlangten die Abnehmer von unserem Kunden nun eine breite Produktpalette Qualitätspapier in teilweise kleinen Chargen“, bestätigt er den Markttrend. Ganz selbstverständlich werden heute unterschiedliche Papiersorten in Stärken von 60 bis 310 Gramm gefordert. Wolke-Hanenkamp: „Das Massengeschäft mit Standardware ist definitiv passé.“ Die notwendigen Veränderungen in der Produktionsstruktur zogen in der Konsequenz Anpassungen in der Beschaffung und in der Logistik nach sich.



Consulting-Dienstleistungen für Branchenlösungen

„Gemeinsam mit unserem Großkunden entwickelten wir über einen längeren Zeitraum ein maßgeschneidertes Logistikkonzept“, so Wolke-Hanenkamp. Das Werkslayout

wurde neu strukturiert, um so für den Herstellungsprozess neue Expansionsmöglichkeiten zu schaffen. „Die Wertschöpfung liegt in der Produktion von Papier und darauf wird das Augenmerk gelegt“, erläutert er den Ansatz. Kurz: Papierproduzenten konzentrieren sich auf ihr Kerngeschäft,



nämlich die Herstellung von qualitativ hochwertigem Papier. Die Sekundärprozesse wie die Logistik überlassen sie ihren Partnern, die über das nötige Branchen-Know-how verfügen.

Zentrales Lager mit modernster Ausstattung

Das Management des Großkunden beauftragte die NOSTA Group im Zuge dieses Prozesses mit der Errichtung und dem Betrieb eines Logistikzentrums in unmittelbarer Nähe der Autobahn. Nach nur sechsmonatiger Bauzeit war das WDZ in Siebenlehn im Jahr 2008 fertiggestellt. „Die Planung und Entstehung des WDZs war ein echter Meilenstein in der Unternehmensentwicklung der NOSTA Group“, unterstreicht Wolke-Hanenkamp. „Als sogenannte Greenfield Lösung konnten wir erstmals auch in diesem Segment unsere Kompetenz unter Beweis stellen“. Das zentrale Warendistributionszentrum ist bestens auf sämtliche Anforderungen der Branche ausgerichtet: Mit modernster Ausstattung und innovativem IT-Lagerverwaltungssystem besitzt es auf einer Fläche von 15.000 m² eine Kapazität von 20.000 Palettenstellplätzen.

Getakteter Shuttle-Verkehr

Vom Warendienstleistungszentrum verkehren mehrmals täglich Shuttle-Verkehre, die die nahegelegene Produktionsstätte des Großkunden ansteuern. Mit den eigenen Fahrzeugen transportiert man so die Halbfertigprodukte, Rohstoffe und sonstige Waren just in time in das Werk und bringt Fertigprodukte in das Logistikzentrum. Der Niederlassungsleiter Jörg Prochaska erklärt, wie die Werksver- und -entsorgung in enger Zusammenarbeit mit den Logistikverantwortlichen im Hause des Kunden organisiert wird: „Auf dem Demand-Monitor unseres SAP-Systems wird uns die Nachfrage an Halbfertigwaren, Verpackungsmaterialien und Chemikalien übermittelt. Alle drei Komponenten werden von unserem Großkunden verwendet, um Fotopapier herzustellen und dieses Papier weiter zu veredeln.“ Unter Berücksichtigung der angegebenen Bedarfsmengen wird der Fahrplan des Shuttle-Verkehrs ausgearbeitet, der die An- und Abfahrten zum Werk definiert. Dreizehn Rundläufe am Tag sind die Regel. „Im System können wir ebenfalls sehen, welche Warenmenge im Werk für uns zur Abholung bereitsteht“, so Prochaska. Im Rücklauf der Tour bringt das Fahrzeug so neben den Halbfertigprodukten auch die Fertigprodukte zur Einlagerung in das nahegelegene Logistikzentrum. Von hier erfolgt die Distribution und die

Steuerung der Transportabwicklung aller Produkte – und dies nicht nur auf dem Weg der Straße. Die NOSTA Group bedient die Kunden ebenfalls mit Containern über den Seeweg und bei Bedarf auch über Luftfracht. Klingt einfach, ist es aber nicht. Die Papierbranche erwartet Logistikpartner, die sich schnell auf neue Rahmenbedingungen einstellen und tragfähige Lösungen präsentieren.



Kommissionierung und Verpackung nach Maß

Auch im Warendienstleistungszentrum passiert indes einiges: Neben allen stationären Logistikdienstleistungen erfüllt das Team der NOSTA Group diverse Mehrwertdienstleistungen. Dazu zählen die Leistungen der Kommissionierung und Konfektionierung. „Im Warendienstleistungszentrum verpacken wir für unseren Kunden Inkjetpapier von Hand in verschiedene Verpackungsgrößen. Zudem betreiben wir eine halb-automatische Verpackungsanlage ebenfalls für Inkjetpapier“, führt Jörg Prochaska aus. Insbesondere im Bereich der Konfektionierung forciert man größtmögliche Flexibilität: Damit die fertigen Imaging-Papiere aus dem Werk in der vom jeweiligen Kunden benötigten Größenordnung ausgeliefert werden können, bietet man eine Vielfalt an Formaten an – von der Rollenware in verschiedenen Breiten und Längen bis zur fertig verpackten Blattware. „Wir können für Kunden je nach Wunsch kleine Sonderpositionen konfektionieren, also auch Stückzahlen von 10 oder 100 Blatt in einem Karton“, berichtet der 32-jährige Niederlassungsleiter.



Flexibilität ist Trumpf

Vielseitigkeit und Flexibilität sind nicht nur im Bereich der Kommissionierung zu entdecken. Sie bilden einen wichtigen Grundstein in der gesamten Zusammenarbeit mit dem langjährigen Großkunden des Full-Service-Logistikdienstleisters. Ganz grundsätzlich sind in der Papierlogistik wie in anderen Wirtschaftszweigen auch klare Absprachen und detaillierte Leistungsvereinbarungen die Basis für die nachhaltig erfolgreiche Zusammenarbeit. „Der Logistiker muss wissen, welche Papierqualitäten wie verpackt und geladen werden, welche Dokumente und Zollpapiere von Nöten sind und welche Abnahmemodalitäten mit dem Kunden vereinbart wurden“, betont Wolke-Hanenkamp. Richtig spannend werde es, wenn es in der Produktionsplanung und bei den Versandaufträgen zu kurzfristigen Änderungen komme. Gründe dafür gäbe es genug: bei Überseetransporten werden kurzfristig Änderungen notwendig, andere Werke können wegen Produktionsproblemen keine Rohware abnehmen oder bei Kunden wird schlicht der Produktionsplan geändert. „Dann muss der Logistikpartner schnell Lösungen finden. Und zwar ganz gleich, wie weit die Planungen für die Transporte schon gediehen sind.“

Know-how bei der Zollabfertigung

Expertise ist auch in der Zollabfertigung unverzichtbar. So sind beispielsweise Lieferungen in Staaten mit Präferenzabkommen komplex. Wenn ein Vorprodukt innerhalb der EU gefertigt wird und der Versand erfolgt in einen Drittstaat, mit dem es ein Präferenzabkommen gibt, dann muss der Drittstaat keinen Zoll bezahlen. Solche Drittstaaten sind beispielsweise Israel oder Mexico. „Für die Abwicklung dieser Transporte haben wir das Know-how und zuverlässiges Personal, das sich mit den internationalen Zollbestimmungen bestens auskennt“, erklärt Wolke-Hanenkamp.

Kundennah & lösungsorientiert

„Wir können uns auf jedwede Kundenanforderung einstellen und finden für jede noch so große Herausforderung eine Lösung. Das heißt, wir arbeiten stets sehr lösungsorientiert und können unserem Kunden weit mehr anbieten, als ande-

re es könnten“, hebt Prochaska abschließend hervor. In dem Logistikkonzept der NOSTA Group steht die Zufriedenheit des Kunden an erster Stelle. Um diese zu jeder Zeit sicherzustellen, liefert das Unternehmen nicht nur ein Höchstmaß an Service, sondern entwickelt zudem kontinuierlich Strategien, um den Bedürfnissen des Kunden gerecht zu werden. An diesem Vorsatz hält Jörg Prochaska für die Zukunft fest: „Als Ziel haben wir uns gesetzt, dass wir unserem Kunden weiterhin so gut zur Verfügung stehen, ihn zufrieden stellen und ihm ein starker Partner sind.“ Die Voraussetzungen am Standort Siebenlehn mit der Nähe zum Produktionsort des Kunden sind dafür ideal.

Ihr Ansprechpartner



Christian Stehr

-Sales Manager Warehousing-

NOSTA Logistics GmbH

Niederlassung Greven

Airportcenter 1, Eingang Ost | Hüttruper Heide 88-90
D-48268 Greven

Tel.: + 49 (0) 151 462 078 53

E-Mail: CStehr@nosta.de

NOSTA Group:

Mehr als 750 Mitarbeitende. Über 40 Standorte weltweit. Seit über 40 Jahren in der Welt der Logistik erfolgreich unterwegs. Die NOSTA Group ist ein familiengeführter, international agierender Full-Service-Logistikdienstleister, welcher sich heute aus der NOSTA Holding GmbH (Güterbeförderung auf allen Verkehrsträgern, Warehousing und Kontraktlogistik) und der NOGA GmbH (individuelle Ladungsträgerproduktion) zusammensetzt. Neben der optimalen Planung und Durchführung von logistischen Prozessen konzentriert sich die NOSTA Group auf die Entwicklung individueller Branchenlösungen und zukunftsweisender Konzepte für ihre Kunden. Qualitativ hochwertige Logistikdienstleistungen, Zuverlässigkeit und gelebte Kundennähe stehen für die Logistikexperten dabei stets im Mittelpunkt.